SÖDER: UNIVERSITÄT PASSAU WIRD ERWEITERT – 5.200 qm großes Grundstück am Passauer Spitzberg // Erbbaurechtsvertrag mit der Löwenbrauerei unterzeichnet

21. Juni 2016

„Universitäten sind Motoren der regionalen Innovationskraft. Der Freistaat Bayern setzt verstärkt auf eine dezentrale Standortpolitik. Die Universität Passau ist ein Vorbild für Hochschulen außerhalb der Ballungszentren“, sagte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder. „Wir investieren massiv in Bildung und Wissenschaft. Für die Universität haben wir nun einen großen Schritt zur Verbesserung der räumlichen Situation getan“, freute sich Söder. Aufgrund der seit Jahren steigenden Anzahl von Studierenden in Passau hält das Raumangebot mit dem Raumbedarf für Lehre und Forschung kaum Schritt. Deshalb wurde ein Erbbaurechtsvertrages mit der Bayerischen Löwenbrauerei Franz Stockbauer AG durch die Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) unterzeichnet. Der nun beurkundete Vertrag bietet dem Freistaat Bayern aufgrund der Laufzeit von 60 Jahren eine langfristige Perspektive und zudem die Möglichkeit, das Grundstück nach 16 Jahren Vertragslaufzeit anzukaufen.

Nach mehreren Monaten intensiver, sehr kooperativer Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer des Geländes „Am Spitzberg“, der Löwenbrauerei, hatte der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages daher dem Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages über ein Campus nahes und für universitäre Zwecke hervorragend geeignetes Grundstück zugestimmt. Es handelt sich um eine ca. 5.200 m² große Teilfläche des Brauereigeländes, welches für den Brauereibetrieb nicht mehr notwendig ist. Nach Abbruch der vorhandenen Gebäudesubstanz kann in den nächsten Jahren das Raumangebot der Uni voraussichtlich um insgesamt über 4.000 qm Hauptnutzfläche ausgebaut werden.

Wissenschaftsstaatssekretär Bernd Sibler betonte: „Die Vertragsunterzeichnung ist ein großer Gewinn für die Universität Passau und die gesamte Region. Unser ausdauernder Einsatz, campusnahe Erweiterungsflächen zu gewinnen, hat sich gelohnt. Wir können mit der Campuserweiterung auf dem Spitzberg nicht nur den dringenden Raumbedarf der niederbayerischen Landesuniversität decken, sondern geben ihr so auch den Raum, ihre exzellente Entwicklung in Forschung und Lehre erfolgreich fortzusetzen.“

„Der Weg für die Weiterentwicklung und einen Ausbau der Universität Passau ist nach monatelanger, intensiver und erfolgreicher Detailarbeit damit bereitet“, freut sich MdL Dr. Gerhard Waschler.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers